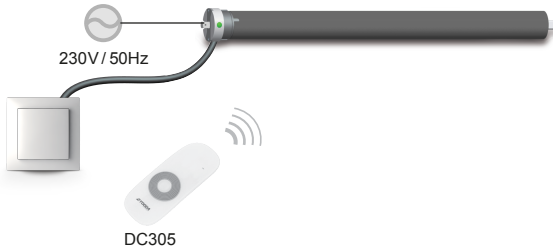


ELEKTROANTRIEB MIT INTEGRIERTEM FUNKEMPFÄNGER UND HINDERNISERKENNUNG EVY - SERIE 35 UND 45



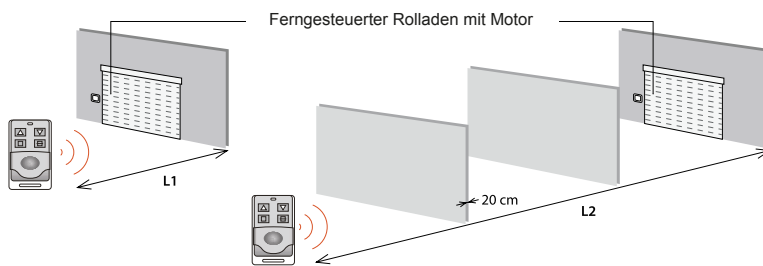
Betrieb aller Geräte auf der Frequenz 433 MHz \pm 10 kHz. Alle Geräte sind so konzipiert, mit 230V/50Hz Betriebsspannung zu arbeiten. Version Nr. A/00

TECHNISCHE DATEN



- Speisespannung 230V/50Hz
- Integrierter Funkempfänger (bis zu 20 Sender)
- Statusanzeige des Empfängerspeichers
- Endlagen automatisch und manuell einstellbar
- Anschlussoption des Tastenschalters (Impulsschalters)
- Eingebaute Programmier Taste
- Option der Impulssteuerung
- Option der Einstellung der dritten Endlage
- Störungserkennung bei der Verwendung von „weichen“ Gehängen
- Option der Endlagenaktualisierung

REICHWEITE



Die vom Hersteller angegebene Reichweite ist eine Variable und steht im Verhältnis mit Umgebungsbedingungen, in denen das Gerät betrieben ist. Einfluss auf die Reichweite haben u.a. solche Faktoren, wie Gebäudekonstruktion und Signalstörungen, die durch andere Einrichtungen generiert werden.

	L1 offenes Gelände	L2 in Räumen	Arbeitsfrequenz des Systems
230V/50Hz	200 m	35 m	433,92 MHz

FERNBEDIENUNGEN

TALIO



PIANO



MELODY



ATMOSPHERISCHE
SENSOREN



AURA



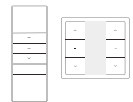
CAMELEO



VENTO



MAGNETIC



BESH



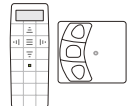
NEMO



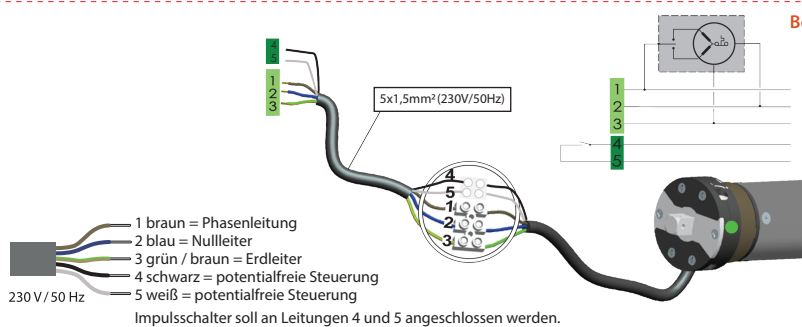
PORTA
SKIDA



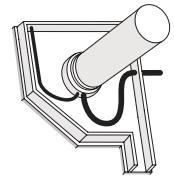
SHAKKI



MONTAGE



Befestigungsart von Speiseleitung und Antenne



Optimale Montageabstände

1. Mindestabstand vom Empfänger zum Grund > 1,5m
2. Mindestabstand vom Empfänger zur Decke und zu den Wänden > 0,3m
3. Mindestabstand zwischen Empfängern > 0,2m

- 1 braun = Phasenleitung
2 blau = Nullleiter
3 grün / braun = Erdleiter
4 schwarz = potentialfreie Steuerung
5 weiß = potentialfreie Steuerung

Impulsschalter soll an Leitungen 4 und 5 angeschlossen werden.

Montage soll von dem dazu berechtigten Personal durchgeführt werden. Das Personal soll die entsprechenden Zertifikate haben (min. vom Verband der Polnischen Elektriker SEP bis 1 KV). Das Gerät ist zur Montage im Innenraum vorgesehen. Das Gerät soll richtig nach den in Polen und auf dem Gebiet des Europäischen Union geltenden Vorschriften und Normen montiert werden. Leitungen, die Empfänger der elektrischen Energie mit Stromquelle verbinden, müssen vor Folgen der Überlastungen oder Kurzschlüsse gesichert werden. Dazu dienen Sicherungseinrichtungen, die automatisch Stromversorgung ausschalten falls Überlastungen oder Kurzschlüsse auftreten. Das Gerät soll mit getrennter Linie mit Sicherung von schneller Reaktion (z.B. WTS, S-KI.B) gespeist werden. Falls Zeitsicherungen (KI. C oder D) angewendet werden, kann dies zum Verlieren der Ansprüche aus der Gewährleistung führen. Zum Anschließen der Einrichtung an die Stromquelle und an den Empfänger müssen Leitungen mit angemessenem Querschnitt angewendet werden. Beim Auswahl langwie er Leitungen beim Gleich- oder Wechselstrom berücksichtigen.

PROGRAMMIERUNG

Vor der Programmierung des ersten Senders muss der Antrieb in Programmiermodus versetzt werden. Der Programmiermodus startet mit dem Anschluss der Betriebsspannung, aber soweit es möglich ist, ist es empfehlenswert die Programmiermodus durch die Betätigung der Programmier Taste auf dem Antriebskopf aufzurufen (nach dem Anschluss der Betriebsspannung). Nach Ausführung der oben genannten Schritte kann der Antrieb wie folgt reagieren:

1. entweder macht der Antrieb zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen - dies bedeutet, dass die programmierten Sender im Gerät gespeichert sind,
2. oder gibt den einzelnen Ton hervor - dies bedeutet, dass der Speicher leer ist.

Wenn das Intervall zwischen jeweiliger Betätigung der Tasten während Programmierung des Antriebs über 10 Sekunden liegt, führt es zu automatischer Beendung des Programmiermodus ohne Änderungen zu speichern.

Nach der Programmierung des ersten Senders Kompatibilität der Antriebsrichtungen prüfen. Wenn Arbeitsrichtungen falsch sind (wenn sie mit Befehlen der Fernbedienung nicht übereinstimmen), können sie auf zwei Arten geändert werden: 1. Bei der Programmierung des ersten Senders 2. Mit der Programmier Taste auf dem Antriebskopf.

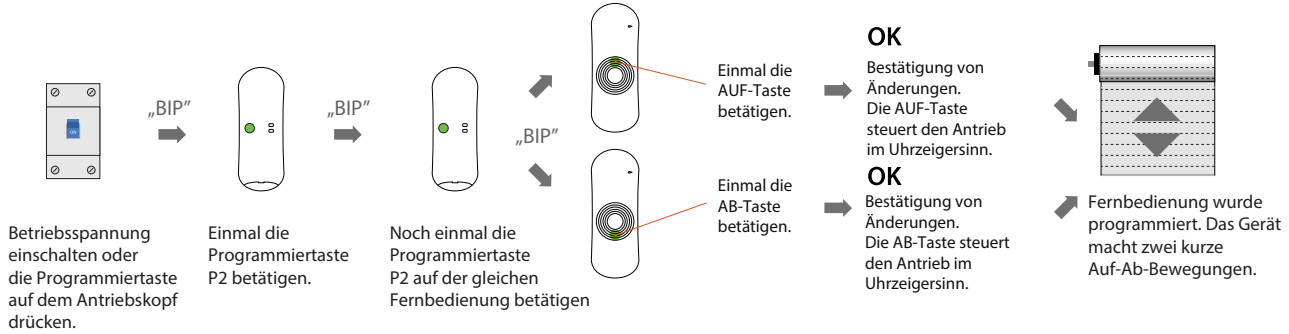
Beide Methoden werden nachfolgend beschrieben.

! Bei der Programmierung der Fernbedienung DC115/DC61, DC48/DC49 und DC315/316 als erste Sender erfüllt die Tastenkombination STOPP + AUF-Taste Funktion der Programmierertaste P2

PROGRAMMIERUNG DES ERSTEN SENDERS

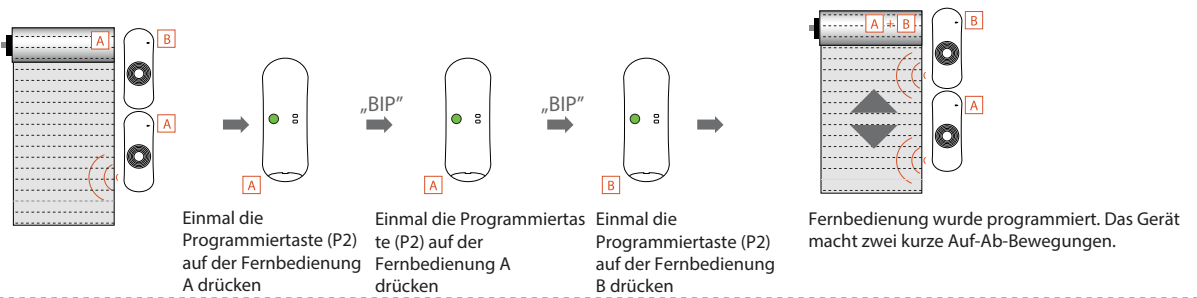
! Programmierung des neuen Senders mit dieser Methode führt zu einer endgültigen Löschung voriger Einstellungen. Wenn das Intervall zwischen jeweiliger Betätigung der Tasten über 10 Sekunden liegt, führt es zu automatischer Beendigung ohne Änderungen zu speichern.

! Falls Programmierung des Senders misslingt, Betriebsspannung nicht ausschalten und Antrieb in Programmiermodus einstellen. Programmiermodus wird durch kurze Betätigung der Programmierertaste P2 auf dem Antrieb aufgerufen.



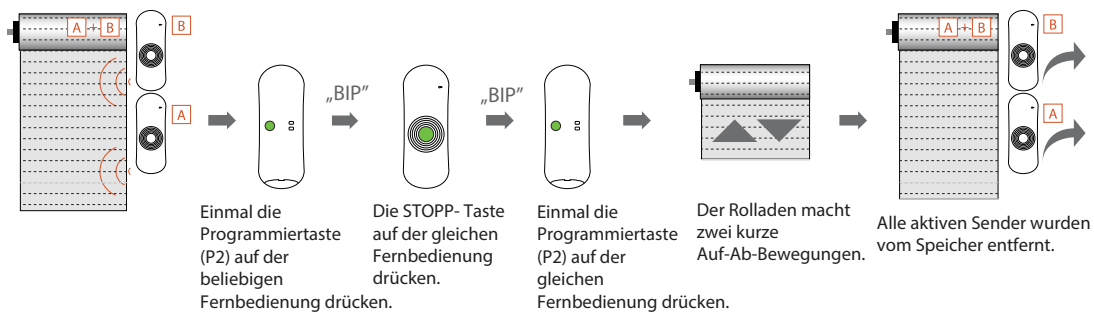
PROGRAMMIERUNG: HINZUFÜGEN EINES SENDERS

! Bei dem Hinzufügen des Senders Betriebsspannung des Antriebs nicht ausschalten.



SPEICHERLÖSCHUNG DER EMPFÄNGER

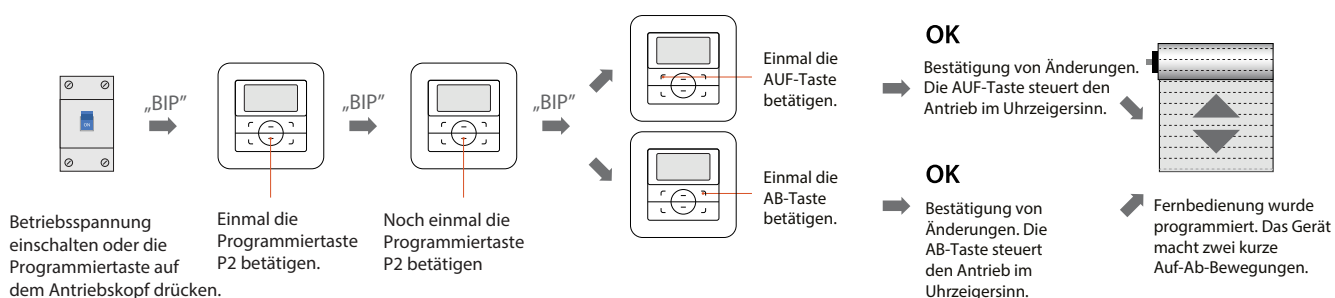
! Löschung der Fernbedienung bedeutet Löschung aller Codes von Gerätspeicher, einschließlich Endlagen. Bei der Löschung des Empfängers Betriebsspannung des Antriebs nicht ausschalten.



PROGRAMMIERUNG DER SENDER: DC409, DC448, DC660, DC661 ALS DER ERSTE SENDER

! Nur in Manuell-Modus. Programmierung des neuen Senders mit dieser Methode führt zu einer endgültigen Löschung voriger Einstellungen.

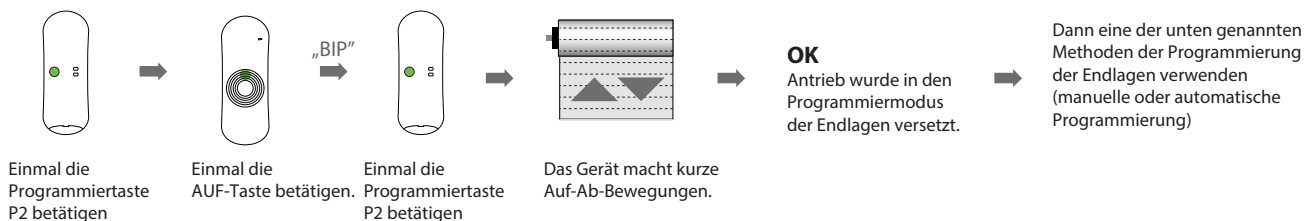
! Wenn das Intervall zwischen jeweiliger Betätigung der Tasten über 10 Sekunden liegt, führt es zu automatischer Beendigung ohne Änderungen zu speichern.



! Um die Endlagen zu programmieren muss der Antrieb in den Programmiermodus der Endlagen versetzt werden.

AKTIVIERUNG DES PROGRAMMIERMODUS VON ENDLAGEN

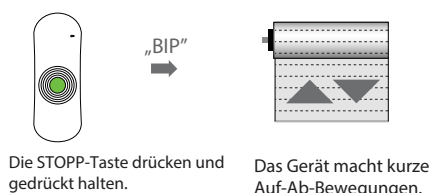
! Wenn das Intervall zwischen jeweiliger Betätigung der Tasten über 10 Sekunden liegt, führt es zu automatischer Beendung ohne Änderungen zu speichern.



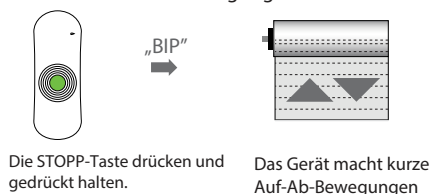
MANUELLE PROGRAMMIERUNG DER ENDLAGEN

! Bei der Programmierung der Endlagen Betriebsspannung des Antriebs nicht ausschalten.

- Mittels aktiver Fernbedienung gewünschte Stelle des Rolladenpanzers einstellen. (Diese Position kann korrigiert werden). Immer mit Einstellung der oberen Position starten!
- Antrieb in Richtung der oberen Endlage fahren lassen. Den Antrieb stoppen (STOPP-Taste), sobald der Rolladenpanzer die gewünschte Position für den oberen Endpunkt erreicht hat. Die STOPP-Taste drücken und 6 Sekunden gedrückt halten um die obere Endlage zu speichern. Wenn dies richtig gemacht wurde, macht der Motor zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen.



- Um die untere Endlage zu programmieren, Antrieb in Richtung der unteren Endlage fahren lassen. Den Antrieb stoppen (STOPP-Taste), sobald der Rolladenpanzer die gewünschte Position für den unteren Endpunkt erreicht hat. Die STOPP-Taste drücken und 6 Sekunden gedrückt halten um die untere Endlage zu speichern. Wenn dies richtig gemacht wurde, macht der Motor zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen.



- Nach richtiger Ausführung obiger Schritte verlässt der Antrieb den Programmiermodus der Endlagen.

AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG DER ENDLAGEN

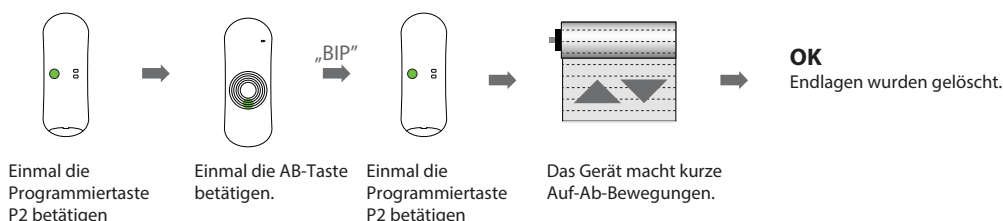
! Bei der Programmierung der Endlagen Betriebsspannung des Antriebs nicht ausschalten. Um die Programmierfunktion der Endlagen automatisch zu nutzen, ist die Verwendung beliebiger Elemente, die die untere Leiste hemmen (z.B. Stopper), erforderlich! Immer mit Programmierung der oberen Endlage starten.

- Antrieb in den Programmiermodus der Endlagen versetzen (Siehe: Aktivierung des Programmiermodus der Endlagen).
- Antrieb in AUF-Richtung starten.
- Wenn der Rolladenpanzer in die obere Endlage ankommt, und Antrieb einen Widerstand trifft, stoppt der Antrieb und fährt in entgegengesetzter Richtung.
- Wenn der Rolladenpanzer in die untere Endlage ankommt, und Antrieb einen Widerstand trifft, stoppt der Antrieb und fährt in entgegengesetzter Richtung. Gleichzeitig macht er einen Prüfzyklus.
- Antrieb stoppt bei der oberen Endlage und Programmiermodus der Endlagen wird automatisch beendet.

! Nach der Ausführung der obigen Schritte prüfen, ob die eingeführten Einstellungen gespeichert wurden.

LÖSCHUNG DER ENDLAGEN

! Bei der Löschung der Endlagen Betriebsspannung nicht ausschalten. Alle programmierten oberen und unteren Positionen werden gelöscht. Durch Löschung verlässt Antrieb den Programmiermodus der Endlagen.

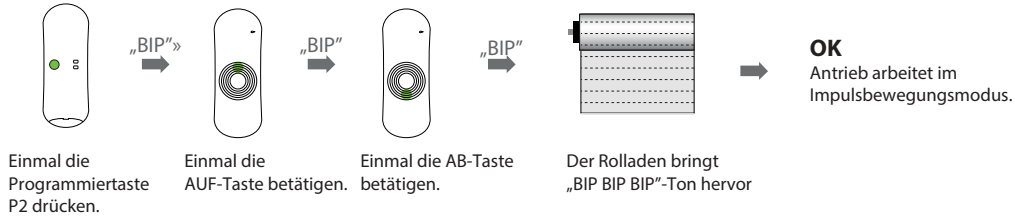


! Bei der Programmierung der Fernbedienung DC115/DC61, DC48/DC49 und DC315/316 als erste Sender erfüllt die Tastenkombination STOPP + AUF-Taste Funktion der Programmierstaste P2

AKTIVIERUNG DER IMPULSBEWEGUNG

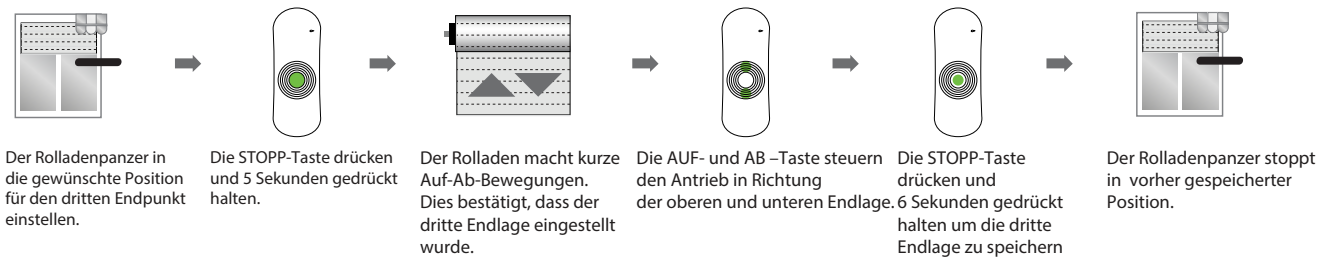
! Impulsbewegungsmodus kann bei der manuellen Programmierung der Endlagen verwendet werden. Das erleichtert diesen Vorgang durch die Beseitigung des Verzögerungsfaktors zwischen Reaktion des Antriebs und Befehl des Senders.

! Bei der Aktivierung der Impulsbewegung Betriebsspannung nicht ausschalten. Nochmalige Betätigung dieser Tastenkombination annulliert den Impulsbewegungsmodus.



PROGRAMMIERUNG DER DRITTEN ENDLAGE

! Vor der Programmierung der dritten Endlage muss obere und untere Endlage eingestellt werden. Bei der Programmierung der dritten Endlage Betriebsspannung nicht ausschalten.



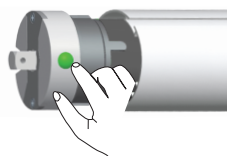
LÖSCHUNG DER DRITTEN ENDLAGE

! Bei der Löschung der dritten Endlage Betriebsspannung nicht ausschalten.



ÄNDERUNG DER ARBEITSRICHTUNG DES ANTRIEBS

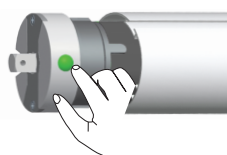
! Änderung der Richtungen während der Programmierung des ersten Senders ist im Punkt: „Programmierung des ersten Senders“ auf Seite 2 beschrieben. Arbeitsrichtung kann auch mit der Programmierstaste auf dem Antriebskopf geändert werden.



Programmierstaste drücken und ca. 6 Sekunden gedrückt halten. Antrieb macht zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen. Dies bestätigt, dass die Arbeitsrichtungen geändert wurden. Der Schritt wiederholen, wenn die vorige Einstellungen aufgerufen werden sollen.

AKTUALISIERUNG DER ENDLAGEN

! Nach Aktivierung dieser Funktion aktualisiert der Antrieb automatisch alle 30 Tage Endlagen, unabhängig davon, ob es irgendwelche Unterschiede zwischen den ursprünglich eingestellten Positionen geben oder nicht. Um das Aktualisierungsfunktion zu benutzen, müssen „harte Gehängen“ verwendet werden. Die Funktion kann zu jeder Zeit aktiviert werden, nach oder vor der Endlagenprogrammierung. Werkseitig ist der Modus nicht aktiv.



AKTIVIERUNG des Modus:

1. Programmierstaste drücken und GEDRÜCKT HALTEN.
2. Nach ca. 6 Sekunden macht der Antrieb zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen (Richtungsänderung des Antriebsarbeit)
3. Nach ca. 10 Sekunden macht der Antrieb zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen (Rückkehr zu vorher eingestellten Richtungen des Antriebsarbeit)
4. Nach ca. 12 Sekunden macht der Motor zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen und bringt einen einzelnen Ton hervor (Modus ist aktiv).

DEAKTIVIERUNG des Modus:

1. Die obige Schritte 1,2 und 3 wiederholen.
2. Nach ca. 12 Sekunden macht der Motor zwei kurze Auf-Ab-Bewegungen und bringt zwei Töne hervor (Modus ist inaktiv).